

Soeben erschien die 2. Auflage

Ⓩ

VON

# Das Jahr der Bühne

VON

Siegfried Jacobsohn

Preis (216 Seiten) broschiert M. 3.-,  
in Leinwand gebunden M. 4.-

1 broschiertes und 1 gebundenes  
Probeexemplar mit 40% Rabatt

## Aus den ersten Kritiken:

Maximilian Harden in der Zukunft: Jacobsohns Talent habe ich hier schon früher gerühmt. Ein reinlicher, tüchtig gebildeter, ungemein begabter Mann, der sich einer Sache verpflichtet fühlt, in ihrem Dienst, dem er sein Leben gern gibt, nie gierig nach Privatvorteil oder Sudenapplaus umherspäht und seinem Empfinden knappen wirksamen Ausdruck zu ertasten weiß. Leset sein Buch!

Königsberger Allgemeine Zeitung: Man spürt immer, daß eine wert- und gehaltvolle Persönlichkeit hinter den Urteilen steht, einer, der aus verliehener Begabung, geschärftem Urteil und gehäuftem Wissen heraus nicht nur die Pflicht, sondern das Recht der kritischen Meinungsäußerung verkörpert. Man wird dankbar sein müssen für diese genußreiche, anregungsstarke und höchster Ziele bewußte moderne Dramaturgie.

Neues Wiener Tagblatt: Da Jacobsohn in seiner Darstellung einfach und klar ist und über Wit und Geist verfügt, so besitzt sein Buch eine Fülle von Vorzügen, die es zu einer fesselnden und lehrreichen Lektüre machen.

Breslauer Morgenzeitung: Jacobsohn ist zweifellos einer der anziehendsten kritischen Köpfe Berlins, ausgezeichnet vor allem durch den herzlichen, ja leidenschaftlichen Anteil, den er an den theatralischen Vorgängen nimmt. Zum zweiten schätze ich an ihm den musterhaft klaren, feinnerbigen Stil. Zum dritten besticht an Jacobsohn die unbeirrbar Ehrlichkeit seines Urteils.

Die Zeit: Ein Buch der Liebe, der Gläubigkeit, das aufbaut, wo es niederreißt. Der Verfasser hat eine wunderbar zielsichere Art, eine Sache anzugehen, aber das Wundervollste daran ist, daß er jede Sache auf immer andre, immer neue, stets ihrem Wesen adäquate Art angeht.

Sozialistische Monatshefte: Tapfer, herb und klar und immer ehrlich und lebendig ist dieses Buch.

Wiener Allgemeine Zeitung: Dieses Buch atmet eine lebendige Frische, und überall ist die fanatische Liebe eines Mannes spürbar, dem das Theater Herzens- und nicht Berufssache ist.

Hamburger Fremdenblatt: Ich kenne keinen Kritiker, der soviel analysierende Kraft und erkennende Leidenschaft der Bühne entgegenbringt, wie Jacobsohn.

Oesterheld & Co., Verlag, Berlin W 15

VERLAG VON OTTO HARRASSOWITZ IN LEIPZIG

Das Palimpsest-Institut der Erzabtei Beuron

Ⓩ übertrug mir den buchhändlerischen Vertrieb seiner Publikation

## Spicilegium Palimpsestorum

per Sancti Benedicti monachos  
Archiabbatiae Beuronensis arte photographica  
paratum.

Dieses neue Unternehmen stellt sich zur Aufgabe, die primitiven, wertvollen Texte von Palimpsest-Handschriften der Wissenschaft zugänglich zu machen durch Herstellung von Reproduktionen in Lichtdruck, die durch ein neues photographisches Verfahren die bisher mehr oder minder unsichtbaren, ursprünglichen Texte lesbar hervorheben. Welche bedeutende, nicht nur textkritisch, sondern auch palaeographisch hochinteressante Funde auf diese Weise voraussichtlich zutage gefördert werden dürften, lässt das überraschende Ergebnis des in Bearbeitung befindlichen 1. Bandes ahnen, der enthalten wird:

Codex Sangallensis 193 praebens fragmenta plurium  
prophetarum iuxta translationem S. Hieronymi.

153 Tafeln in Lichtdruck. Kl.-Fol.

In Leinwand geb. M. 80.—

Der Preis wird nach Erscheinen erhöht werden.

Die Herausgabe des „Spicilegium“ erfolgt in abgeschlossenen Bänden einheitlichen Formates (ca. 30×40 cm), deren jeder die Reproduktion eines Kodex mit kurzer Einleitung enthält. Jährlich soll etwa 1 Band zur Ausgabe gelangen.

Da Kommissionsverlag, kann ich nur bar mit 10% Rabatt liefern, bei begründeter Aussicht auf Absatz auch mit Remissionsrecht auf kurze Zeit. Prospekte mit Probetafeln stehen zur Verfügung.

Interessenten sind: Palaeographen, Theologen, Philologen sowie sämtliche wissenschaftliche Bibliotheken.

Otto Harrassowitz, Leipzig.

R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

## Die sanitärisch-pathologische Bedeutung der Insekten und verwandten Gliedertiere, namentlich als Krankheits-Erreger und Krankheits-Überträger.

Zyklus von Vorlesungen gehalten an der Universität Bern

VON

Prof. Dr. Emil A. Göldi.

156 Seiten in Lex-8° mit 178 Figuren.

(Zum größten Teile Original-Illustrationen.)

Preis 9 M. ord., 6 75 M. netto.

### Inhalt:

- Kap. I. Stechende, bissende und brennende Insekten und Gliedertiere.
- Kap. II. Parasitische Insekten und Gliedertiere als gelegentliche und professionelle Blutsauger.
- Kap. III. Insekten und Gliedertiere als Krankheitsüberträger.

— Mit genauem Sachregister. —

Wir sind gern bereit in Kommission zu liefern und bitten, beiliegenden Verlangzetteln zu benutzen.

Berlin NW., Januar 1913.